Markus Maaßen

Aachen im Juli und August 1914

Der "Weg in den Weltkrieg" im Spiegel des "Echo der Gegenwart"

Shaker Verlag
Aachen 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Lehr- und Forschungsgebiet
Wirtschafts-, Sozial- und
Technologiegeschichte
RWTH Aachen
Kackertstraße 7
52072 Aachen

Copyright Shaker Verlag 2014
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-3081-5
ISSN 1611-6275

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Die vorliegende Arbeit erstellt ein mentalitätsgeschichtliches Bild der Stadt Aachen in den Krisentagen von Juli und August 1914, ausgehend von einer Auswertung der lokalen Tageszeitung "Echo der Gegenwart", die das "Augusterlebnis" ihren Lesern vermittelte. Die Zeitung lieferte den Lesern Erklärungsmodelle für die politische Entwicklung und berichtete über aachen-spezifische Ereignisse wie Kriegsdemonstrationen, aber auch panische Reaktionen wie der Sturm auf die Sparkassen, eine befürchtete Hungernot oder die Jagd auf die Goldmobile, die die Bürger zwischen patriotischer Erregung ind paralysierter Angst taumeln liessen. Es wurde untersucht, ob und inwieweit die Zeitung als Kriegstreiber fungierte und auf welchen politischen Haltungen die Beurteilung der Akteure der Vorkriegszeit beruhte.